

# Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der  
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden

**Malschwitz** und **Guttau**

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

19. Jahrgang

Freitag, den 5. Juni 2009

6/2009

## 7. Juni 2009

Kommunalwahlen in den Gemeinden Malschwitz und Guttau



*Lesen Sie dazu auf Seite 4.*

### THEMA DES MONATS

- ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
- INFORMATIONEN
- AUS DEN SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN
- VEREINE
- VERSCHIEDENES
- JUBILARE

Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Freitag, dem 3. Juli 2009

Redaktionsschluss ist  
Freitag, der 26. Juni 2009



## Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

In seiner Sitzung am 25. Mai 2009 beriet die Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2007 und den Wirtschaftsplan 2009. Im Wirtschaftsjahr 2007 konnte ein Jahresüberschuss von 9,6 T € verbucht werden, der zur Deckung von Verlusten aus Vorjahren verwendet wurde. Der Verband verfügt über einen relativ geringen Schuldenstand und ist stabil.

Durch die Rechnungsprüfung konnte ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt werden.

Im Wirtschaftsplan 2009 sind folgende Investitionen eingestellt:

1. Anschaffung einer neuen Siebschnecke in der Kläranlage Guttau
2. Auswechslung des Pumpenschachtes in Wartha
3. Anschluss des Gewerbegebietes Niedergurig an die Abwasserleitung in Jeschütz

Die letzte Maßnahme kann nur mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden. Eine Kreditaufnahme ist in 2009 nicht notwendig.

### Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan 2009 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“ hat am 28.08.2008 gemäß § 16 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen vom 19. April 1994 GVBl. S. 773, letzte Änderung, geändert durch Gesetz vom 4. März 2003 GVBl. S. 49 den Wirtschaftsplan 2009 wie folgt festgelegt.

#### § 1

#### Erfolgsplan/Vermögensplan

(1) Im Erfolgsplan werden festgesetzt:	
die Erträge auf	877 T€
die Umlage Gemeinde Guttau	30 T€
die Umlage Gemeinde Malschwitz	30 T€
die Aufwendungen auf	775 T€
der Jahresgewinn (inkl. Umlagen) ohne Verluste	
Vorjahre auf	102 T€

(2) Im Vermögensplan werden festgesetzt:	
die Einnahmen auf	872 T€
die Ausgaben auf	872 T€

#### § 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite wird festgesetzt auf	0 T€
---	------

#### § 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	100 T€
---	--------

#### § 4 Verpflichtungsermächtigungen

Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 T€
--	------

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Ausgefertigt in Guttau, dem 25.05.2009

M. Seidel

Verbandsvorsitzender

### Einladung

Wir möchten Sie nochmals ganz herzlich zum diesjährigen Kleinkläranlagentag in Commerau einladen. Gemeinsam mit dem AZV „Kleine Spree“ organisieren wir diese Informationsveranstaltung am 6. Juni 2009 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf dem Sportplatzgelände. Zahlreiche Anbieter haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Für die Grundstücksbesitzer, die dauerhaft dezentral entsorgt werden müssen, ist das Angebot gedacht. Wir informieren über die Abwasserbeseitigungskonzepte der Verbände und präsentieren Ihnen Lösungsvorschläge.

Bis 2015 müssen alle Kleinkläranlagen eine biologische Reinigungsstufe besitzen.

Skomudek

Geschäftsführer



## Gemeinde Malschwitz

### Öffentliche Bekanntmachungen

### In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.4.2009 fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse

<b>Beschluss Nr. 14/04/09</b>	Feststellung der Jahresrechnung 2007
<b>Beschluss Nr. 15/04/09</b>	Vergaberichtlinie zur Vergabe öffentlicher Aufträge für Bau- und Lieferleistungen
<b>Beschluss Nr. 16/04/09</b>	Überplanmäßige Ausgabe Medios-Projekt Grundschule Baruth
<b>Beschluss Nr. 17/04/09</b>	Überplanmäßige Ausgabe Medios-Projekt Mittelschule Malschwitz
<b>Beschluss Nr. 18/04/09</b>	Annahme Spenden 2008

## Bekanntmachung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 der Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2009 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 festgestellt.

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung der Gemeinde Guttau für das Haushaltsjahr 2007 - in Euro -

	Verwaltungs- haushalt (VwH)	Vermögens- haushalt (VmH)	Gesamt- haushalts
1. Solleinnahmen	3.964.558,32	1.028.518,95	4.993.077,27
2. + neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3. ./.. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	-	27.932,00	27.932,00
4. <b>bereinigte Solleinnahmen</b>	3.964.558,32	1.000.586,95	4.965.145,27
5. Sollausgaben	3.965.816,51	1.026.977,95	4.992.794,46
6. + neue Haushaltsausgabereste	5.409,81	16.000,00	21.409,81
7. ./.. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	6.668,00	42.391,00	49.059,00
8. <b>bereinigte Sollausgaben</b>	3.964.558,32	1.000.586,95	4.965.145,27
9. <b>Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./.. Nr. 4)</b>	-	0,00	0,00

### Nachrichtlich (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)

10. Soll-Ausgaben VwH - enthaltene Zuführung an VmH	774.309,87	-	-
11. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung an VwH	-	0,00	-
12. Mindestzuführung nach § 22 Absatz 1 Satz 2 KomHVO .....Euro	-	-	-
13. Soll-Ausgaben VmH enthaltene Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 KomHVO)	-	0,00	-
14. Soll-Einnahmen VmH - enthaltene Entnahme aus allgemeiner Rücklage	-	428.853,08	-
15. Soll-Einnahmen VwH - enthaltene Zuführung vom VmH zum allgem. Ausgleich	0,00	-	-
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 Sächs. GemO (vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO)	-	0,00	-

## Auslegung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2007 liegt in der Zeit vom 08.06.2009 bis 17.06.2009 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Kämmerei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, zur Einsicht öffentlich aus.

M. Seidel

Bürgermeister

## Bekanntmachung zur Friedensrichterwahl 2009

Die Gemeinde Malschwitz hat zum 17.09.2009 die Stelle des Friedensrichters neu zu besetzen. Ebenso wird ein Friedensrichter als Stellvertreter gesucht.

Der Schiedsstellenbezirk umfasst das Gebiet der Gemeinden Malschwitz und Guttau.

Wer in der Gemeinde Malschwitz oder Gemeinde Guttau wohnt und Interesse für die Aufgabe als Friedensrichter oder Friedensrichter als Stellvertreter hat wird gebeten, sich schriftlich bis zum 31.07.2009 zu bewerben bei: Gemeindeverwaltung Malschwitz, Hauptamt, Herr Förster, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz.

Die Bewerbung soll in schriftlicher Form erfolgen und mindestens folgende Angaben enthalten:

- für welches Amt sich beworben wird (Friedensrichter oder Friedensrichter als Stellvertreter oder wahlweise für beide Ämter)
- Familienname, Geburtsname, Vorname
- Geburtsort/-datum
- Staatsangehörigkeit
- Beruf (Abschlüsse und derzeitige ausgeübte Tätigkeit)
- Wohnort, Straße, Hausnummer

- weiterhin ist ein tabellarischer Lebenslauf vorzulegen

Der Friedensrichter und der Friedensrichter als Stellvertreter werden vom Gemeinderat Malschwitz in öffentlicher Sitzung nach den Wahlgrundsätzen des § 39 SächsGemO gewählt. Gemäß § 7 des Sächsischen Schiedsstellengesetzes bedarf die Wahl des Friedensrichters und des Friedensrichters als Stellvertreter der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Diese Ehrenämter können Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind und die Interesse an einer solchen Arbeit haben. Friedensrichter und Stellvertreter müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein d. h., sie sind gut beleumundet, haben einen hinreichenden Bildungsgrad und für die Amtsführung die erforderliche Zeit zur Verfügung.

Die Aufgabe des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten (Vermögens- und strafrechtlicher Art) zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen.

Der Friedensrichter und der Friedensrichter als Stellvertreter werden für 5 Jahre vom Gemeinderat gewählt und können auch wieder gewählt werden, sofern sie die Bedingungen des § 4 Abs. 2 bis 4 SächsSchiedsStG erfüllen.

Friedensrichter bzw. Friedensrichter als Stellvertreter kann gemäß § 4 Abs. 2 SächsSchiedsStG, nicht sein:

- wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
- wer die Besorgung fremder Rechtsgeschäfte geschäftsmäßig ausübt,
- wer das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter bzw. Friedensrichter als Stellvertreter kann gemäß § 4 Abs. 3 SächsSchiedsStG ferner nicht sein:

- wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter bzw. Friedensrichter als Stellvertreter soll gemäß § 4 Abs. 4 SächsSchiedsStG nicht sein:

- wer bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
- wer nicht im Schiedsstellenbezirk wohnt,
- wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
- wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Jeder Bewerber hat gegenüber der Gemeinde Malschwitz schriftlich zu erklären, dass vorgenannte Ausschlussgründe nicht vorliegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde befugt ist, die Einwilligung des Bewerbers zu verlangen, dass über seine Person Auskünfte beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes eingeholt werden dürfen.

Malschwitz, den 27.05.2009

*M. Seidel*

*Bürgermeister*

## Informationen

### Gehen Sie zur Wahl

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Malschwitz und Guttau,

am 07. Juni sind Sie aufgerufen, neue Gemeinde- und Ortschaftsräte zu wählen. Insgesamt stellen sich 61 Bürger der Wahl für die Gemeinderäte in unseren beiden Kommunen.

Sie bestimmen darüber, wer in den nächsten 5 Jahren maßgeblich die Entwicklung in Ihren Orten mitgestaltet.

Wählen Sie die Person(en), die Sie kennen, die aus Ihrer Sicht die beruflichen oder sozialen Kompetenzen in den Gemeinderat einbringen.

Lassen Sie sich nicht von Parolen verleiten, die nichts in einem Gremium der Gemeinde zu suchen haben. Setzen Sie sich FÜR und nicht GEGEN die Interessen der Gemeinschaft ein.

Wir bitten Sie daher, am 07.06.2009 zur Wahl zu gehen und damit die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinderäte zu würdigen und Ihre Mitbestimmung in der Gemeinde zu nutzen.

Vielen Dank

*A. Skomudek*

*Bürgermeister der Gemeinde Guttau*

*M. Seidel*

*Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz*

## Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahlen in der Gemeinde Malschwitz

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl und den Ortschaftsratswahlen in der Gemeinde Malschwitz erscheint am 19.06.2009 ein Sonderdruck des „Spreeauen-Bote“.

*M. Seidel*

*Bürgermeister*

### Grußwort aus Baruth

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Altgemeinde Baruth

Die am 07.06.2009 stattfindenden Kommunalwahlen sind Anlass für mich zu einem kurzen Rückblick.

In den letzten Jahren konnten wir viele unserer langfristigen Ziele erreichen.

Der Bau des Sportlerheimes in Baruth ist sicher der beste Beweis, in einer funktionierenden Gemeinschaft ist alles möglich! Durch die uneigenützige Hilfe der Bürger aus allen Bevölkerungsgruppen, den Handwerksbetrieben und allen Vereinen ist dieses Schmuckstück entstanden.

Die Grundschule hat im ehemaligen Mittelschulgebäude ihre Zukunft gefunden.

Die beispiellose Bereitschaft beim Umzug zu helfen hat gezeigt, wie wichtig den Menschen unserer Altgemeinde unsere Schule ist.

Die Umgestaltung des Marktplatzes hat die Bedingungen für die Durchführung vom Maibaumwerfen und dem Weihnachtsmarkt erleichtert und verbessert.

Die Straßenbaumaßnahmen und der Abwasseranschluss konnten endlich beendet werden.

Unsere Kleinsten und ihre Erzieherinnen haben durch den Umzug ins Grundschulgebäude endlich die Bedingungen die sie und ihre Eltern sich schon lange gewünscht haben.

Diese Zeilen sind leicht geschrieben, aber Sie wissen selbst wie viel Kraft, Zeit und großes persönliches Engagement von jedem Beteiligten erforderlich war, um diese Ergebnisse zu erreichen.

Ich möchte mich bei allen Bürgern, die mich und den Ortschaftsrat von Baruth in dieser Zeit unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Es hat mir sehr viel Freude gemacht mit Ihnen ein Stück dieses langen Weges gemeinsam zu gehen.

Es war auch immer wieder schön, dass wir trotz aller Probleme Zeit für Geselligkeit und Frohsinn gefunden haben.

All diese Dinge waren aber nur durch einen aktiven Ortschaftsrat und einen engagierten Gemeinderat möglich.

Ich bitte Sie, gehen Sie am 07.06.09 zur Wahl und gestalten Sie mit Ihrer Stimme für die Kandidaten Ihres Vertrauens die Kommunalpolitik der Gemeinde Malschwitz und unserer Ortschaften mit. Es sind noch viele Probleme, vor allem in den kleinen Orten zu lösen.

Ich kandidiere aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Altgemeinde Baruth, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und persönliches Wohlbefinden und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

*Ihr Gert Kriedel*

*Ortsvorsteher in Baruth*

Baruth im Juni 2009

## Neue Rufnummern der Gemeindeverwaltung Malschwitz

Nachdem das Bauamt am 18.05.2009 seine Arbeit in der Gemeindeverwaltung Malschwitz aufgenommen hat haben sich teilweise Rufnummern geändert. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erreichen Sie ab sofort unter folgenden Rufnummern:

	(03 59 32)	
<b>Bürgermeister</b>	Herr Seidel	37 7- 11
Sekretariat des Bürgermeisters	Frau Frenzel	37 7- 11
<b>Hauptamt</b>	Herr Förster	37 7- 19
Kultur/Schule/Soziales	Frau Kranz	37 7- 20
Personalwesen	Frau Krause	37 7- 22
Ordnungsamt	Herr Flacke	37 7- 23
Einwohnermeldeamt/Standesamt/ Gewerbeamt	Frau Kruschinski	37 7- 15
<b>Kämmerei</b>	Frau Richter	37 7- 17
Kasse	Frau Scholz	37 7- 18
Rechnungswesen	Frau Hoffmann	37 7- 14
Steuern/Liegenschaften	Frau Dutschmann	37 7- 13
Anlagevermögen	Frau Stephan	37 7- 29
<b>Bauamt</b>	Herr Biehl	37 7- 28
Hoch-/Tiefbau	Herr Hempel	37 7- 27
	Frau Klimke	37 7- 27
Immobilienverwaltung	Frau Melasch	37 7- 26
<b>Gemeinde Guttau</b>	Frau Günther	37 7- 21
Naherholung „OLBA“		

### Öffnungszeiten

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr (Einwohnermeldeamt ab 8.00 Uhr)

### Sprechstunde des Bürgermeisters im Ortsteil Baruth

Donnerstag	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
------------	-----------------------

## Das Geld fließt aus dem Konjunkturpaket

Lange ist darüber gesprochen worden. Nun sind die Bescheide für die Mittelzuweisungen aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung da.

Insgesamt erhielt die Gemeinde Malschwitz 265 T€ an Fördermitteln. Plus dem Eigenanteil der Gemeinde von 20 % werden 330 T€ in Kindertagesstätte, Grund- und Mittelschule in die energetische Erneuerung der Gebäude investiert.

Auch das Landratsamt hat jetzt seine Fördermittelbescheide verschickt. So wurden die Anträge für die Feuerwehrausstattung und zwei Löschbrunnen positiv beschieden. Ebenfalls können sich die Kinder in der Kita Kleinbautzen über einen neuen Sanitärraum freuen. Hier gab es zunächst eine Absage für die Fördermittel. Die Gemeinde könnte jedoch davon profitieren, dass andere Antragsteller ihre Mittel zurückgeben.

Noch keinen Bescheid gibt es für den Ausbau der Kirchgasse in Malschwitz. Hier wurde der Fördermittelantrag für 2009 gestellt.

M. Seidel

Bürgermeister

## Schutz vor Lärmbelästigungen

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Malschwitz/Guttau hat am 13.01.2009 die neue Polizeiverordnung für die Gemeinden Malschwitz und Guttau beschlossen. Sie trat am 09.02.2009 in Kraft und wurde am 06.02.2009 im Spreeauen-Bote bekannt gemacht.

**In dem Abschnitt Schutz vor Lärmbelästigungen im § 6 wird Folgendes festgelegt.**

**Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr.** In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung von Arbeiten und anderen lärmverursachenden Handlungen in der Nacht erfordern.

**Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. Ä.**

Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

**Haus und Gartenarbeiten**

Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen Samstag in der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Montag bis Freitag in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr und Samstag ab 19.00 Uhr nicht durchgeführt werden.

**Befreiungen und Ausnahmen**

Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen.

**Naherholungsgebiet Olbasee - Kleinsaubernitz**

Für das Naherholungsgebiet Olbasee gelten zusätzlich die Bestimmungen der „Benutzungsordnung für den Olbasee“ der Gemeinde Guttau.

## Sonn - und Feiertage

**Im Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG) gibt es im § 4 die allgemeine Schutzvorschrift, diese besagt u. a.**

An den **Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen** sind öffentlich bemerkbare Arbeiten und sonstige Handlungen, die geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen, verboten, soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist.

Die Kreispolizeibehörden können im Einzelfall aus wichtigem Grund von den Verbotsvorschriften befreien.

## Hinweise zu Plakatierungen

### An Veranstalter, Vereine und Firmen

Allgemein ist es üblich, dass Veranstalter, Vereine oder auch Firmen durch Plakatierung für bestimmte Dinge und Veranstaltungen Werbung durchführen wollen.

**Wie sieht das in der Praxis aus:**

In vielen Ortschaften sind noch die althergebrachten Anschlagtafeln vorhanden. Hier kann im Prinzip jeder Veranstalter sein Plakat ohne besondere Genehmigung anbringen. Es gilt hier jedoch einige Spielregeln zu beachten:

Es dürfen keine aktuellen Plakate bzw. Veranstaltungen überklebt, beschädigt oder entfernt werden (d. h. solche, die vom Termin her noch stattfinden). Das ginge dann schon Richtung Sachbeschädigung und hat auch etwas mit Fairness und Anstand zu tun. Wenn die Anschlagtafel mit aktuellen Aushängen voll ist, dann kann man eben selbst keine anbringen. Um genügend Platz für die Plakate zu haben, oder auch nicht beanspruchen zu müssen, sollte man nicht nur übergroße Plakate drucken. Weiterhin darf nicht an Bäume plakatiert werden sowie in oder an Buswartehäuser ohne Anschlagtafel. Das Bekleben oder anderweitige Befestigen an geschlossenen Sichtkästen ist ebenfalls nicht statthaft und kommt ebenfalls einer Sachbeschädigung gleich. Für das Anbringen in den geschlossenen Sichtkästen ist betreffs der Zustimmung die jeweilige Gemeinde zuständig. Für große Plakate sind Plakatierungsmöglichkeiten an Lichtmasten möglich. Diese bedürfen jedoch der Genehmigung der Gemeindeverwaltung und sind kostenpflichtig.

## Erfassung Abwasser- u. Mischwasserkanäle

Nachdem in den OT Niedergurig und Pließkowitz der Verlauf der Mischwasserkanäle (Bürgermeisterkanäle) erfasst und dokumentiert wurde, erfolgen nun die gleichen Maßnahmen in den OT Kleinbautzen und Preititz.

Dazu werden Mitarbeiter des Ingenieurbüros B. Pfitzner aus Bautzen und des Bauhofes Malschwitz Erfassungs- und Kontrolltätigkeiten an einzelnen Abschnitten durchführen.

Diese Aufgaben dienen gleichzeitig als Vorbereitung für das Verlegen zukünftiger Kanäle.

### Freie Wohnung

Im OT Preititz wurde durch die Bauhandwerker der Gemeinde bei einer weiteren Wohnung die Grundrenovierung durchgeführt. Für diese Wohnung, Küche, Bad und 2 Zimmer, ges. 49,0 m<sup>2</sup>, Ofenheizung, wird ein neuer Mieter gesucht.

Schriftliche Anträge bitte an das Bauamt der Gemeinde in Malschwitz (Tel. 3 77 26, Fr. Metasch) stellen.

## Aus den Schulen und Kindertagesstätten

### Reiten

Seit 2 1/2 Jahren geht Antonia R. schon zum Reiten in den Reiterhof „Eibel“ in Pließkowitz. In unserer Grundschule besucht sie die Klasse 3a.

Ihr Pflegepferd heißt „Carlos“.

Das Reiten bereitet ihr am meisten Spaß, aber auch das Pflegen der Pferde muss sein. Manchmal geht Antonia sogar außerhalb ihrer Trainingszeit, die eigentlich zweimal in der Woche beträgt (immer Montag und Sonnabend von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr) die Pferde putzen. Ihre Trainerin heißt Sabine. An ihr gefällt Antonia am besten, dass sie lustig ist. „Manchmal muss sie aber auch schimpfen! Das ist aber o. k.!“

Zu ihrer Sportart kam sie durch ihren Onkel und ihre Cousine Karo. Sie waren in dem Verein und haben sie dazugeholt. Ihr Onkel ist auch ihr großes Vorbild.

„Er kann richtig gut reiten. Er reitet wie ein Cowboy! Mit ihm übe ich Galopp auf seinen Ponys. Das ist lustig, man wird immer schneller und schneller und dann wedeln die Haare so!“

Am Beginn ihres Trainings war für sie die schwerste Übung das Aufsteigen auf die großen Pferde. Da war sie ja noch in der 1. Klasse! Dazu benötigte sie immer die Aufstiegshilfe.



Liebe Antonia, wir wünschen dir weiterhin viel Spaß mit deinem Carlos und „Hals- und Beinbruch“ ????

(Sagt man das so? Wenn nicht: Sofort vergessen!)

„Jetzt komme ich schon fast allein hoch!“ Nur noch Sonnabend trifft sie ihre im Verein kennen gelernten Freundinnen Elisabeth und Anne. Sie sind schon erwachsen und haben einen Beruf, können deshalb nur am Wochenende ihrem Hobby nachgehen. Am Ende des Interviews kommt sie richtig ins Schwärmen:

„Reiten ist toll!

Man muss sich viel merken - Kommandos und so. Wenn man sie nicht beherrscht, laufen die Pferde falsch. Es läuft vielleicht an, obwohl man nur traben will ...“

## Teakwando

Edwin (Klasse 2a) und Maximilian (Klasse 3b) gehen sehr gern zu ihrem wöchentlichen Teakwando-Training nach Bautzen. Edwin ist bereits ein und ein halbes Jahr dabei, Maximilian erst seit drei Monaten. Ihr Training dauert von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Edwins Interesse wurde durch seinen Papa geweckt und Maximilian fand Freude an den Kampfsportarten durch seine große Schwester, die schon jahrelang Karate betreibt.

Ihre Trainer heißen Herr Müller und die Teakwandomeister Sylvia und Raman. Besonders gefällt Maximilian die Teakwandorolle, nicht so sehr die 40 -50 Liegestütze auf der Faust. Doch dafür trainiert er dann auch zuhause. Edwin und Max tragen mit Stolz ihre weißen Anfängergürtel. Edwin gefällt auch, dass man „sich mal so richtig kampeln“ darf. Maximilian weiß durch seinen Onkel viel über diese Kampfsportarten, denn der war bei der Marine und zeigte ihm schon manchen Griff.

Im Verein fanden sie viele Freunde (z. B. Chris, Peter und Domenik) und ihr Selbstbewusstsein und ihre Disziplin erhöhten sich. Bis jetzt nahmen sie an Wettkämpfen nur als Fans teil, um ihre Kumpels anzufeuern.

Maximilian erzählte uns, dass er noch eine Wette offen hat:

„Mit meinem Onkel habe ich gewettet, wenn ich 16 Jahre alt bin werde ich gegen ihn antreten und ihn besiegen!“

Na, dann Onkel „zieh dich warm an ...!“

Die „Schulparkspatzen“



Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

## Die Schüler der Grundschule Baruth bitten um Unterstützung!!!

Trotz intensiver Bemühungen der Gemeindeverwaltung gelang es bislang noch nicht, zur Sicherheit aller Kinder von Baruth und der vielen Buskinder, im Dorfkern von Baruth einen Fußgängerübergang zu erwirken.

Bald schon wieder kommen ca. 30 neue Schulanfänger dazu. Der Pulk von Schülern, der täglich mehrmals die Hauptstraße überqueren muss, wird immer größer, die Reihe immer länger! Und vor allem, es sind Kinder, die einen anstrengenden Schularbeitstag vor und hinter sich haben.

Wir hoffen nicht, dass erst etwas passieren muss, bevor es eine Lösung gibt!

Bitte unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Unterschrift, um der Forderung nach einem

### „FUSSGÄNGERÜBERWEG“

Ausdruck zu verleihen!

Die Vordrucke liegen in allen öffentlichen Einrichtungen sowie in der Grundschule Baruth bis zum August aus.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung sagen Ihnen die Schüler, Lehrer und der Elternrat der GS Baruth!**



## Einladung - Preprosenje

Die „Lutken, kleinen Wassermänner, Irrlichter und die Drachen“ laden alle Eltern, Geschwister, Omas und Opas, Tanten und Onkels, Freunde und Bekannte unseres Witaj-Kindergartens Malschwitz zu unserem Sommerfest ein. Wir feiern in unserem Garten bei schönstem Sonnenschein am Sonnabend, dem 27.06.2009. Um 15.00 Uhr wollen wir mit einem kleinen Programm diesen Nachmittag beginnen.



Höhepunkt unseres Festes wird die Namensgebung für den Kindergarten sein. Wie wir heißen werden, lassen Sie sich überraschen.

Bei Kaffee, Kuchen, gegrillter Wurst, Fischsemmel und vielen Überraschungen für unsere Kinder wird der Nachmittag schnell vergehen.

*Bis zum Wiedersehen  
im Kindergarten in Malschwitz*



## Vereine

### Das 18. Malschwitzer Heimatfest ist erquicklich verlaufen

Jetzt ist unser Heimatfest anlässlich des 15-jährigen Bestehens unseres Feuerwehrfördervereins Malschwitz/Pließkowitz e. V. gerade erst vorbei. Eine endgültige Festbilanz ist noch gar nicht möglich.

Fest steht aber eins: sicher hat niemand seinen Besuch auf unserer Festwiese bereut. Auch wenn der Kindertag leider verregnet war, so ist doch hoffentlich jedes Kind satt geworden. Oder als unser Festzelt wegen Überfüllung kurzzeitig geschlossen werden musste, ist man doch wenig später doch noch rein gekommen. Ein für die Veranstalter interessanter Nebeneffekt sind die kleinen Klassentreffen am Rande der Festzeltpartys. Hier treffen sich ehemalige Malschwitzer Schüler z. B. aus Berlin, München, Mannheim, Düsseldorf oder Greifswald, um ihre Lebenserfahrungen auszutauschen oder Kindheitserinnerungen aufzufrischen. Die Verabredungen erfolgen simpel per SMS oder ähnlich. Vielleicht ist dies eine Anregung für das nächste Heimatfest, zu dem wir ein Schuljubiläum begehen werden.

Unser wichtigstes Ergebnis ist jedoch, dass es wieder gelang, 230 Helfer für die Vorbereitung und Durchführung des Festes aus Malschwitz und den Nachbarorten zu gewinnen. Sicher hatten alle Helfer überwiegend viel Spaß an ihrem Dienst und würden im nächsten Jahr wieder mitmachen.

Ein großer Erfolg war die für uns überwältigende Besucherresonanz, zumal ja der Bautzener Frühling eine starke Konkurrenz war. Wesentlichen Anteil am Erfolg des Heimatfestes hat die starke Gemeinschaft unserer 83 Sponsoren und Unterstützer im Hintergrund. So freuten wir uns über viele Präsente, Zuwendungen und Kostenübernahmen, die helfen eine positive finanzielle Bilanz zu erwirtschaften. Sie ist wiederum dringend zur Unterstützung der Arbeit unserer Vereine und zur Selbstkostendeckung des Festes nötig.

Der Erfolg unseres Festes ist wieder einmal das Ergebnis der fruchtbaren Zusammenarbeit vieler Helfer und Sympathisanten. Darum danken wir allen, die durch einen kleinen oder großen Beitrag unser Fest bereicherten. Dank auch den anwohnenden Malschwitzern, die durch Verständnis und Geduld die vier Tage des Belastungsstress ertrugen.

Für die Helfer beim Fest findet nach dem Beginn des neuen Schuljahres die traditionelle Dankeschönveranstaltung statt, zu der wir noch persönlich einladen werden.

Weitere Infos und Links unter [www.heimatfest-malschwitz.de](http://www.heimatfest-malschwitz.de). Vielleicht findet ihr euch oder einen Bekannten wieder?

*Werner Koban*

### Dank an unsere Sponsoren

Neben unseren Gästen und Helfern sind die hier genannten 82 Sponsoren ein wichtiger Grund für das gute Gelingen unseres 18. Heimatfestes. Ihnen und den nicht genannt sein wollenden Unterstützern gilt an dieser Stelle unser Dank und an den Leser die Bitte, die Auflistung aufmerksam zur Kenntnis zu nehmen.

Der besondere Dank gilt den Unternehmen

„Adria-Eiscafé“ Doris Horbank, Crosta; ADZ Personal, Bautzen; Anett's Friseurlädchen - Anett Grünther, Niederkaina; Bad Brambacher Mineralquellen; Bärbels Einkaufseck, Malschwitz; Baugeschäft Bernd Brötzmann, Kleinbautzen; Baumaschinen Helmut Koch, Baschütz; Baumschule und Gartenmarkt Sämann, Bautzen; Baustoffzentrum Ritter & Gerstenberger KG, Bautzen; Bestattungen Eva-Maria Hinz, Gleina; Bestattungsinstitut Uta Schilder, Pließkowitz; Bettfedernreinigung Doris Noack, Malschwitz; BHG Raiffeisen e.G., Malschwitz; BUDISSA Agrarprodukte GmbH, Preititz; Bus- und Taxiunternehmen Brade, Drobien; CITROEN-Autohaus Hennersdorf, Kubschütz; CREATON KERA-DACH, Kleinsaubernitz; COMTEC Oertel & Giebelhäuser, Bautzen; Dachdeckermeister Ralf Reichel, Großdubrau; Deveyey Senf und Feinkost GmbH, Bautzen-Kleinwelka; Dr.med. Wolfgang Sickert,

Malschwitz; EIBEL Fenster- und Türenwerk GmbH, Malschwitz; Eichen-Apotheke, Großdubrau; ENSO Energie Sachsen Ost, Dresden; Elektro-Wilde, Malschwitz; Fabrikladen Michael Herfort, Wilthen; Fahrradgeschäft Jens-Uwe Schneider, Bautzen-Burk; Fahrschule Hans-Günter Scholz, Niedergurig; Fitnessstreff „Prima-Klima“ Christian Kern, Malschwitz; Fleischerei Richter, Malschwitz; Gast- & Radlerhof Hartmut Pietke, Guttau; Gärtnerei Hannelore Quiel, Preititz; Gemeindeverwaltung Malschwitz; Getränke - Mayer, Preuschwitz; Haarstudio Evelyn Kirschner, Malschwitz; Haus- und Reparaturservice Hans-Joachim Klammt, Gleina; Ingenieurbüro Bernd Rehn, Doberschütz; INNOPerForm Joachim Kockler, Preititz; „Jolly Jumper“ - die Kapelle für alle Fälle - Bautzen; Juwelier und Uhrmachermeister Andreas Renger, Bautzen; Juwelier und Uhrmachermeister Hans-Jürgen Kietsch, Bautzen; Karlfried Herrmann, Malschwitz; Kfz-Meisterbetrieb Toralf Schwurack, Guttau; Kreissparkasse Bautzen; Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH, Bautzen; Landbäckerei Trittmacher, Malschwitz; Landwirtschaftsbetrieb Walfried und Helga Rogel, Malschwitz; Lassak-Reisen, Bautzen; Lausitzer Keramikwaren Gerlinde Mecklenburg, Bautzen; Lebensmittel und Textilwaren Gisela Webers, Malschwitz; Malermeister Alois Wessela, Niedergurig; Mitsubishi-Autohaus Kiethe, Bautzen; NISSAN-Autohaus Nitschke, Bautzen; Oberländer Musikanten; Partyservice Frank Nitsche, Doberschütz; Partyservice Helga Kaltenbrunner, Malschwitz; Planungsbüro Steffen Böttger, Malschwitz; Polsterer und Raumausstatter Roland Mönlich, Preititz; Rainer Sauer, Malschwitz; Reisebüro Pahlisch, Bautzen-Burk; Reit- und Fahrverein „Spreeaue“ - Franz Klein, Baruth; Reitsportverein Quatitz - Frau Steer; RmTV- Heizungs-, Reinigungs- u. Austrocknungstechnik, Bautzen; RTV Service GmbH Expert, Bautzen; Schaustellerbetrieb Marcus Sperlich, Forst; Schaustellerbetrieb M. Kramer & Sohn, Herzberg; Schmautz - Reitsport und Lederwaren, Bautzen; Sorbisches Restaurant „Wjelbik“, Bautzen; Stellmacherei und Treppenbau Gerhard Kretschmer, Kleinbautzen; Sternquell Brauerei, Plauen; SUZUKI-Autohaus Roschk, Bautzen-Burk; Teichwirtschaft Igor Kaltschmidt, Malschwitz; Textilgestaltung Manfred Wollmann, Malschwitz; Tischlerei Norbert Hanisch, Guttau; Tischlerei & Treppenbau Ronny Kautz, Kleinbautzen; Tischlermeister Steffen Rentsch, Malschwitz; Volksbank Bautzen; Werbe-Müller, Jens Müller, Bautzen; Wertstoffentsorgung Simone Goldbohm, Halbendorf; WSG Fachgroßhandel für Sanitär- und Heizung, Bautzen; Württembergische Versicherung AG-Matthias Janze-, Hoyerswerda-Neida; Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Justus Metzner, Malschwitz



## „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“

### Wir danken allen Mitwirkenden und Sponsoren

Auch das 12. Baruther Maibaumwerfen ist Geschichte. Sollte man einigen Zuschauern Glauben schenken, so soll diese wieder einmal das Schönste gewesen sein. Lassen wir es einfach so stehen.

Es begann schon am Samstagnachmittag, dem Treffen der Senioren zur „Vergnüglichen Kaffeetafel“ mit anschließender Modenschau von Frau Krautz aus Bautzen. Das Zelt war gut gefüllt, der

Kuchen war gut wie immer und die Modelle der Schau sprachen sehr gut an. Auch gekauft wurde dann recht beachtlich.

Doch das Beste vom ganzen, das waren unsere Damen von nebenan. Sie haben es alle sehr, sehr gut gemacht. Ihnen Allen gilt unsere Hochachtung, unser besonderer Dank. Denn man bedenke: Wer traut sich das schon zu?

Der Sonntag mit seinem Festprogramm begann diesmal mit einem Kochwettbewerb am Lagerfeuer. 5 Bewerber ließen ihre Gulaschkessel dampfen. Es war recht schön anzusehen, wie geschäftig die Köche bei der Arbeit waren. Ja und Zuschauer waren auch recht viele gekommen um dieses Spektakulum miterleben zu können. So hatten es sich die Veranstalter gewünscht.

Und das Ergebnis? Das konnte sich sehen lassen, jede Mannschaft hatte seine Art von Gulasch im Kessel, sodass es die Jury relativ schwer hatte, ein faires Urteil zu sprechen. Das waren die Sieger:

1. Platz Gruppe Siogard Alexander Stübner u. Rolf Hanusch mit 43 Pkt.
2. Platz Janos mit Andreas und Jörg Lehmann 42 Pkt.
3. Platz Jugendclub Rackel 41 Pkt.

Noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch und allen anderen auch ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen. Nebenbei bemerkt die Suppen gingen alle bis auf den letzten Löffel weg. Also schmeckten sie alle gut.

Heiter ging es nun weiter und man staunte nicht schlecht, dass sich so zeitig schon recht viele Schaulustige einfanden als die Damen vom Orchester „Viktorky“ aus Prag mit ihrem Platzkonzert begannen. In ansprechenden Trachten spielten sie zunächst unter dem Thema „Aus Böhmen kommt die Musik“ alte und neue tschechische Weisen.

Dann war es so weit, die Kleinen der Grundschule Baruth begannen mit ihrem bunten Programm. Unter Leitung von Frau Haack und Frau Reichel sangen und musizierten sie, die kleinen Künstler nicht nur zur Freude ihrer Eltern, nein auch für das nun schon stattliche Publikum. Sie waren voll dabei und man konnte spüren mit wieviel Freude und Stolz sie dabei war. Wir danken euch, liebe Kinder für dieses schöne Programm recht herzlich.

Nun hieß es Aufstellung zu nehmen für den Einmarsch zum Bändertanz. Die Zeit bis dahin überbrückte uns mit viel Charme „Ulli's Herrenpartie“, Herr Schmidt aus Löbau. Auch er hatte die vielen Zuschauer sehr erfreut.

Doch dann war es so weit, die Musik aus Moiks „Musikantenstadt“ erklang und der Einmarsch begann. An der Spitze das Maikönigspaar anno 2008, dann die „Viktorky's“, mit ihren bunten Trachten. Doch dann kamen sie, unsere Tänzerinnen und Tänzer der Grundschule Baruth unter ihrem kleinen Maibaum. Es war wieder ein schönes buntes Bild, eine schöne Tradition.



Sehr gut gelang der Bändertanz der GS Baruth

Nun mussten sie aber zeigen, was ihnen Frau Schulze in den letzten Wochen einstudierte. Ja, alle Zuschauer erwarteten nun den Beginn des Tanzes, ein altes sorbisches Volkslied. Und wie die Kleinen es machten, es war sehr schön anzusehen, wie fehlerlos das schwierige Winden der Bänder klappte. Ja, und froh und stolz

als der Beifall ihnen galt. Wir danken auch euch noch einmal für diesen schönen Beitrag, den ihr gestaltet habt.

Inzwischen erklangen wieder bekannte wohlklingende Weisen der Damen, die sich jetzt in tollen roten Anzügen präsentierten. Ein schönes Bild.

Von weitem vernahm man nun Motoren-Musik, die Moped-Staffel des Rackler Jugendclubs rückte in lustigen Kostümen an. Ihr Ziel, den Baum hier, den legen wir jetzt um! Mit viel Hallo und Schweiß ging man ans Werk und nach etwa einer Stunde erklang das Vorsichtskommando und er fiel!



Die Grabemannschaft des JC Rackel

Jetzt war der Moment gekommen, wo die Jugend nach der Spitze stürmte. Wer wird sie siegreich in der Hand haben? Dirk Lehmann aus Baruth, war der Sieger, der kann sich Maikönig 2009 nennen. Mit seiner Königin Sandra Heinzlmann bestiegen sie dann zur Ehrenrunde durch Baruth die Pony-Kutsche mit Franz Klein. Mit viel Hallo ging es auf die Reise.

Somit war auch das 12. Baruther Maibaumwerfen Vergangenheit. Ein schönes Fest mit vielen, vielen Helfern fand einen erfolgreichen Abschluss. Was uns nun noch bleibt all denen recht herzlich zu danken, die uns in mannigfaltiger Weise unterstützten und halfen. Wir sind stolz darauf, uns auf euch verlassen zu können. Wenn auch im Jahre 2010 wieder einmal eine Pause eintritt, geschuldet dem großen Jubiläum der Ortswehr Baruth, so haben wir doch die Gewissheit, dass auch das 13. Maibaumwerfen stattfinden wird.

Wir danken auch der Gemeinde für ihre großzügige Unterstützung und auch den vielen, vielen Freunden und Gästen, die wir begrüßen konnten.

Einen besonderen Dank verdienen unsere nachfolgenden Sponsoren und Helfer:

das Fuhrunternehmen D. Schneider aus Kleinsaubernitz; das Dachziegelwerk Creaton Gutttau; Budissa Gutshof Baruth und Preititz; Fam. Biehle aus Baruth; das Wein- und Sektgut G. Clüserath, Trittenheim/Mosel; Ralph Müller, Baruth; Edelpilzzucht Breck, Dubrauke; Mischfutterwerk Schkade, Belgern; die Elektrobetriebe Flaton, Dubrauke, Trompler & Beier Kleinsaubernitz und Gotthard Weser, Buchwalde; Tischlermeister Alexander Stübner; Entsorgung GmbH Gutttau; die Gärtnereien Graf, Baruth, Pötschke, Gleina und Quiel, Preititz; den Installationsbetrieb Jürgen Gärtner; dem Gutshof Graf, Baruth, Frau Brigitte Niemz, Rackel; dem ENSO-Spielmobil und nicht zuletzt Franz Klein aus Baruth mit seinen Ponys, ebenso Landwarenhandel Schneider u. Werbebüro Morczinek.

## Baruther SV 90 e. V.

### 60 Jahre Baruther Sportverein



Am 31.07.09 ab 18.00 Uhr wird zu einem Fußballtreff für alle Aktive, Nichtaktive, Ehemalige und Freunde des Vereines eingeladen. Als Höhepunkt sollen die Kreismeister der Jahrgänge 1987 und 1993 aufeinandertreffen.

Am 02.08.09 treffen beim Gerald-Mickan-Gedenktourier die Mannschaften von Königswartha, Großdubrau, Großpostwitz/Kirschau, Malschwitz und Baruth ab 10.00 Uhr aufeinander.

### Kegeln

Erfolgreiche Saison im Nachwuchsbereich. Die B-Jugendmannschaft wurde nach gutem Schlusspurt 2. in der Kreisklasse und die 1. Mannschaft Kreismeister. Dadurch wird in der neuen Saison 09/10 in der OKV-Liga gespielt. Allen aktiven und Übungsleitern unseren Glückwunsch.

### Fußball

Letzte Ansetzungen der Saison 08/09

Am 13.06.09

9.00 Uhr E-Jug. - Post Germ. Bautzen

15.00 Uhr 1. Männer - Cunewalde 2.

## Volkssolidarität OG Kleinbautzen Heimatverein Preititz

Informieren und laden gleichzeitig zu einem gemütlichen Nachmittag am 20. Juni 2009 in Preititz vor dem Schloss ein.

Vorgesehener Ablauf:

- Radtour ab Mittag (genaue Einladung erfolgt noch)
  - ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken mit anschließendem Grillfest
- Gewünschte Fahrgelegenheit für Kleinbautzen wird organisiert. Bitte melden unter Telefon 3 53 99
- Die Kassierung der Mitgliedsbeiträge I. Halbjahr erfolgt persönlich durch Frau Gutschalk bis 8. Juni 2009.
- Straßenfest in Kleinbautzen am 15. August 2009

Es freuen sich über Ihre Teilnahme

der Heimatverein Preititz

die Ortsgruppe der VS

sowie die Außenstelle Bautzen

Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz organisiert einen Besuch des Internationalen Folklorefestivals in Crostwitz am Sonnabend, 27. Juni 2009.

Interessenten melden sich bitte bis 20. Juni bei Fr. Rita Dutschmann (Tel. 3 68 28) oder Klaus Petrenz (Tel. 3 00 71). Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz lädt alle Interessenten zum Ausflug am Sonnabend, 25 Juli 2009 ein. Unter dem Motto „Zu Gast in der Rübezahlaude“ fahren wir 12 Uhr ab Malschwitz bzw. Pließkowitz durch die südliche Oberlausitz mit einigen Überraschungen.

Preis zu erfragen

Anmeldung bitte bis 12.07.09 bei Fr. Rita Dutschmann (Tel. 3 68 28) oder Klaus Petrenz (Tel. 3 00 71).

## An alle Mitglieder des Seniorenclubs Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Wir laden alle Mitglieder des Seniorenclubs recht herzlich zum Grillnachmittag nach Malschwitz ein.

Dieser findet am Donnerstag, dem 25.06.09 um 14.00 Uhr in Malschwitz auf dem Gelände der Feuerwehr statt.

der Vorstand

### Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



## Verschiedenes

### Wo bist du geblieben?

Vor ein paar Tagen besuchte mich Herr Heinz Hoppenz aus Baruth und berichtete mir davon, dass seine Bank am „Löbauer Wasser“ Beine bekommen hatte. Tiefbewegt und zugleich überaus empört über den Diebstahl sprach er darüber.

Harte er doch diesen Standort für einen schönen Ruheplatz für Gehbehinderte und alte Leute selbst gezimmert und gestaltet. Eine Inschrift zierte seine Lehne, die auf den schönen Blick auf das Dorf im Grünen mit der Kirche hinwies. Es war ein Prachtstück mit viel Leidenschaft und Freude selbst gebaut und dort angebracht.

Viele unserer Behinderten und alten Menschen haben diesen Platz geliebt und geschätzt.

#### Nun ist er weg - wo bist du geblieben?

Für mich ist das unverständlich, wie, dass man heutzutage immer wieder Leute finden möchte, die entweder Wander- und Schutzhäuschen mutwillig zerstören, sie total verschmutzen müssen oder wie in diesem Falle kurzerhand sich aneignen, weil sie mir gerade so gefiel.

**Liebe Leser, suchen wir gemeinsam nach dem guten Stück von Heinz Hoppenz. In irgendeinem Garten muss dieses Kleinod jetzt seinen unberechtigten Standort haben. Helfen wir unseren Betagten und Behinderten damit, dass diese Bank wieder auf seinen angestammten Platz wieder zurückkehrt.**

**Oder, du, der da meinte, diese Bank steht hier falsch, die muss ich haben, geh in dich, zeige Räue und bringe sie dorthin wo sie war. Wir wollen gar nicht wissen wer der Übeltäter war, wenn er das gute Stück der Allgemeinheit wieder zur Nutzung überlässt. Der Schöpfer dieses Gemeingutes wäre übergücklich, was seiner angeschlagenen Gesundheit sicher sehr dienlich wäre.**

Hans Dieter Krenz  
Baruth

### Werfen Sie doch mal einen Blick - „Hinter Spitzengardinen“!

Beschaulich wirkt das Örtchen in der idyllischen Oberlausitz. Gepflegte Gärten, hübsch dekorierte Fenster und die nette Familie nebenan. Doch wer weiß schon, was sich hinter der schönen Fassade verbirgt?

Das Frauenschutzhaus Bautzen ermöglicht den Besuchern in der Ausstellung „Hinter Spitzengardinen - Erfahrungen & Erlebnisse von Frauen“ einen Blick, hinter diese Fassade zu werfen. Mit Fotografien, Biografien und Gedichten möchten Frauen, die Gewalt durch ihren Partner/ihre Partnerin oder andere Familienangehörige erlitten haben, ihre Erlebnisse und Erfahrungen der Öffentlichkeit präsentieren. Diese Ausstellung soll anderen Betroffenen Mut machen, den Schritt aus der Gewaltbeziehung zu wagen oder sich professionelle Hilfe zu holen.

Aber wie kann man Mut machen? Eine betroffene Frau fasst ihre Erlebnisse so zusammen: „Die ständigen Zweifel, schlaflose Nächte, Grübeln und Nachdenken bis der Kopf platzen wollte. Was habe ich falsch gemacht und warum gerade ich - diese Fragen haben mich sehr lange beschäftigt. Als ich im Frauenschutzhaus andere betroffene Frauen kennen gelernt habe, wurde mir klar, dass ich nicht die Einzige bin, sondern es viele Frauen gibt, deren Lebensgeschichte sich meiner ähnelt. Ich ahnte gar nicht, dass ich eines Tages wieder lachen, frei und glücklich sein kann.“

Die Ausstellung können Sie vom 02.06. bis zum 26.06.2009 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 besuchen.

Zudem finden Sie die Möglichkeit, sich am

10.06. von 10.00 - 12.00 Uhr

17.06. von 15.00 - 17.00 Uhr

24.06. von 10.00 - 12.00 Uhr

im Pfarramt Malschwitz, Dorfplatz 32 durch eine Mitarbeiterin des Frauenschutzhauses Bautzen beraten zu lassen. Das Beratungsangebot ist kostenlos, anonym und vertraulich.

## Jubilare

*Den Geburtstagskindern  
der Gemeinde Malschwitz  
im Monat Juni  
die herzlichsten Glückwünsche  
verbunden mit Gesundheit,  
Glück und Schaffenskraft*



#### Baruth

Herrn Siegfried Putzig	am 04.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Haase	am 06.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Ruth Sossna	am 08.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Christian Kubitz	am 09.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Hans Dieter Krenz	am 10.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Reinhold Ballack	am 13.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Gottfried Schulze	am 16.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Diether Schall	am 25.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Christian Stübner	am 27.06.	zum 72. Geburtstag

#### Briesing

Frau Helga Koban	am 10.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Guhl	am 13.06.	zum 84. Geburtstag

#### Brießnitz

Frau Erika Weser	am 12.06.	zum 74. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

#### Buchwalde

Herrn Alfred Schlachte	am 24.06.	zum 74. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

#### Cannewitz

Frau Helga Hensel	am 25.06.	zum 71. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

#### Dubrauke

Frau Annelies Hille	am 04.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Grete Dutschke	am 24.06.	zum 72. Geburtstag

#### Doberschütz

Frau Ruth Sarodnick	am 26.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Margarete Weinert	am 28.06.	zum 84. Geburtstag

#### Gleina

Herrn Walter Mischke	am 09.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Marta Fritsche	am 19.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Manfred Herzog	am 20.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Ernst Fritsche	am 25.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Becker	am 28.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Jornitz	am 30.06.	zum 73. Geburtstag

#### Kleinbautzen

Frau Margarete Kahlert	am 09.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Gudrun Wirkus	am 09.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Reinhard Schmidt	am 21.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Elisabet Hartig	am 25.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helfried Ziesche	am 29.06.	zum 70. Geburtstag

#### Malschwitz

Frau Hannelore Gruhl	am 03.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Dürlich	am 03.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Mickan	am 15.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeburg Neumann	am 16.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Guratzsch	am 17.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Walter Spank	am 22.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Medack	am 27.06.	zum 83. Geburtstag

#### Niedergurig

Herrn Johannes Koban	am 07.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Harry Wiesemann	am 14.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Elisabeth Zähr	am 21.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Siegrid Golub	am 27.06.	zum 75. Geburtstag

#### Pleißkowitz

Herrn Helmut Woschick	am 19.06.	zum 78. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

#### Preititz

Frau Lydia Becker	am 25.06.	zum 71. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

#### Rackel

Herrn Horst Schönfelder	am 20.06.	zum 77. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------



## Gemeinde Guttau

### Informationen der Gemeinde Guttau

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II stellte die Gemeinde zwei Anträge auf Förderung. Der Antrag für die Wärmedämmung an der Grundschule Guttau wurde durch die SAB Dresden bewilligt und die Investitionen werden derzeit vorbereitet. Zur Vergabe der Bauleistung findet am 10.06.09 eine Gemeinderatssitzung statt.

Der Technische Ausschuss tagte am 05.05.09. Es wurde an diesem Tag eine Begehung in Kleinsaubernitz organisiert, mit den Schwerpunkten Sportplatz und Naherholungsgebiet.

Die Vertreter des Sportvereins 1998 e. V. teilten uns mit, dass sie ihre Vereinstätigkeit in diesem Jahr beenden werden und der Pachtvertrag für den Sportplatz und die Umkleieräume gekündigt werden soll. Damit steht für die Gemeinde das Problem der weiteren Nutzung des Objektes.

Im weiteren Verlauf machten sich die Ausschussmitglieder ein Bild von den Bauarbeiten im Süduferbereich. Hier sind die Trinkwasseranschlüsse derzeit realisiert und mit den Straßenbaumaßnahmen wird nach Pfingsten begonnen.

In der Grundschule Guttau wird der Tag der offenen Tür am 12. Juni 2009 derzeit mit viel Eifer vorbereitet. Besonders sieht man dies im Schulgarten, am neuen Pausenhof und natürlich im neu gestalteten Keller.

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen sich am 12.06.09 die neu gestaltete Schule anzusehen.

Nicht alles konnte bisher umgesetzt werden. Im Rahmen des Konjunkturpaketes werden noch einmal ca. 70 T€ in den Sommerferien investiert.

Die Baumaßnahmen an der Feuerwehr Guttau verlaufen planmäßig. Auch hier erhielten wir den endgültigen Fördermittelbescheid. Das Projekt wird mit 75 Prozent gefördert.

Zur Grundsteinlegung konnten wir Gäste aus Stara Kamienica begrüßen, die wiederum eine Einladung für den 23.05. aussprachen. Eine Delegation unserer Feuerwehr weilte an diesem Tage in der Partnergemeinde zu dem dortigen Kreisfeuerwehrtag und der Fahnenweihe.

A. Skomudek  
Bürgermeister



### „Tag der offenen Tür“ an der Grundschule Guttau

In den letzten Monaten fanden umfangreiche Arbeiten im Schulgelände und im Kellerbereich des Altbaues statt. Damit verbessern sich die Rahmenbedingungen für unsere Ganztagsangebote erheblich.

Wir laden deshalb ganz herzlich alle Eltern, ehemalige Schüler und alle interessierten Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ am

**Freitag, dem 12. Juni 2009,**

von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr in unsere Grundschule ein.

Zu Beginn gestalten unsere Schüler in der Turnhalle ein kleines Programm. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Schule, unser „Grünes Klassenzimmer“, den umgestalteten Keller und die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften zu besichtigen.

Die Kinder können basteln, Sport treiben, die neuen Klettergerüste ausprobieren oder sich an einem Quiz beteiligen.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Schulförderverein.

*Es freuen sich auf viele Besucher*

*die Schüler und Lehrer der Grundschule Guttau.*

### Klasse 2 konnte sägen, hämmern, schrauben, malen und matschen

In der Grundschule Guttau entsteht zurzeit ein „Grünes Klassenzimmer“. Die Klasse 3 hatte hierfür bereits ein Insektenhotel gebaut - nun waren die Mädchen und Jungen der 2. Klasse dran. Unterstützt wurden sie durch Mitarbeiter des Biosphärenreservats. Zu Beginn sahen sie sich Filme über Hummeln an und konnten deren Waben bestaunen, denn es sollten Hummelkästen, aber auch Vogelkästen gebaut werden.

Dann ging es nach draußen, wo die Kinder fleißig sägten, schraubten und hämmerten. Derweil war ein anderer Teil der Klasse damit beschäftigt, eine Trockenmauer zu bauen. Zuerst musste mit Spaten das Gras entfernt und der Umriss der Mauer vorgearbeitet werden. Dann waren starke Arme und Hände gefragt, welche die



#### »Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft  
der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,  
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

großen Steine rantrugen und schichteten. Zwischendurch wurde kräftig Lehm verstrichen, damit die Trockenmauer lange hält.



Einige Hummelkästen wurden in die Mauer eingebaut. Diese wuchs immer höher und nahm immer schönere Formen an. Am Ende konnten die Kinder so richtig matschen - aus einem Erde/Lehmgemisch wurden kleine Kugeln geformt und in die Rillen der Steine gedrückt.

Dahinein pflanzten die Mädchen und Jungen verschiedene Steingartenpflanzen. Das Ergebnis fanden alle toll!

Jetzt hoffen wir, dass bald viele Hummeln einziehen und wir vielleicht auch Eidechsen beim Sonnen beobachten können!

Derweil waren dann auch viele Vogelkästen fertig geworden. Die Kinder malten sie nach ihrer Fantasie an. Ein Teil davon soll im Schulgelände aufgehängt werden, andere finden im Biosphärenreservat ihre Verwendung.

Wer unser Werk bestaunen will, kann dies zum Tag der offenen Tür, am 12.06.09 tun!

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Bodo, Lisa und Manuela vom Biosphärenreservat für ihre tolle Unterstützung bedanken!

## Mutti-Vati-Tag in Göbeln

Am Freitag, dem 15.05.09 feierten die Kinder der Kita und des Hortes „Waldidylle“ Halbendorf mit ihren Eltern den Mutti-Vati-Tag bei unserer Schäferin Ina Schmidt in Göbeln.

Bei strahlendem Sonnenschein, mit guter Laune und der nötigen Stärkung versehen, wanderten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen von Halbendorf aus, durch Wald und Flur, nach Göbeln.

Die Kinder waren begeistert von den Spielmöglichkeiten, die sie nutzen konnten und von den niedlichen Lämmchen.

Mit einem bunten Programm und selbst angefertigten Geschenken erfreuten die Mädchen und Jungen ihre Eltern.



Unsere lieben Muttis und Vatis, sowie Herr Stelzmann, sorgten mit den gestifteten kulinarischen Genüssen und Getränken für das leibliche Wohl.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die durch ihre Hilfe zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Das Erzieherteam der Kita „Waldidylle“ Halbendorf

## Kita Halbendorf/Spree „Waldidylle“

In den letzten Wochen standen zwei Arbeitseinsätze der Eltern und Erzieher der Kita „Waldidylle“ auf dem Programm.

Neben einem kleinen künstlichen Spiel- und Rodelberg wurden auch eine Indianerspielecke angelegt, in der die Kinder neue interessante Spielmöglichkeiten finden werden. Des Weiteren wurden Spielgeräte und Bänke gestrichen sowie einige Garten- und Gestaltungsarbeiten mit großer Einsatzbereitschaft durchgeführt. Die Kinder, die Erzieher und der Elternrat möchten sich hiermit ganz herzlich für die gelieferte Erde, das Engagement sowie der notwendigen bereitgestellten Werkzeuge und für die Ideen bei allen fleißigen Eltern bedanken.



## Unabhängiger Seniorenverband e. V. der Ortsteile Kleinsaubernitz, Lömischau und Wartha

### Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und Gäste, bevorzugt Paare ab 40 Jahren!

Hiermit werden Sie erinnert an unser geselliges Beisammensein in bekannter Runde.

Die Firma RONDO SPONSOR AG wird Werbung machen für neue hochwertige **Produkte im Haushaltsbereich**, die eine ausführliche Erklärung brauchen und die auch zur Schau gestellt werden.

Fachfragen will der Fachberater beantworten.

Bestellungen können aufgegeben werden aber es gibt keinerlei Kaufverpflichtung.

**Örtlichkeit:** Restaurant „Zum Eisvogel“  
in Wartha, Dorfstraße 25

**Zeitpunkt:** Dienstag, 9. Juni 2009, 14.30 Uhr

G. Brumme,  
Tel. (03 59 32) 3 58 37

## Unabhängiger Seniorenverband Gruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind herzlich eingeladen zu unserem GRILLNACHMITTAG am **Dienstag, dem 23.06.2009** ab 15.30 Uhr! Wir treffen uns am **Schloss** und besuchen das Kinderhaus Guttau. Anschließend grillen wir im Garten des Kinderhauses. Unkostenbeitrag: 2 Euro für Mitglieder, 3 Euro für Nichtmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A. A. Barthe

### Danke an die vielen Gäste

Trotz des kurzzeitig schlechten Wetters haben sich viele auf den Weg zum Hexenbrennen in die Kiesgrube in Kleinsaubernitz gemacht. Auch viele Besucher und Gäste konnten wir begrüßen. Wir hoffen, dass alle einen schönen Abend verbracht haben und beim nächsten Mal wieder dabei sind, denn eine Tradition braucht Menschen, die sie wahrnehmen wollen. Auf diesem Weg möchten wir uns für die Hilfe bei der Ausrichtung des Hexenbrennens in Kleinsaubernitz bei allen Helfern bedanken. Unser Dank gilt dabei der Firma Getränke Meyer aus Doberschau, der Firma Elektro Trompler und Beyer GbR., dem Fuhrbetrieb Dietmar Schneider aus Kleinsaubernitz sowie der Heidefarm Sdiel. Besonderen Dank möchten wir unseren lieben Müttern auf diesem Wege ausdrücken, die uns bei der Vorbereitung wieder sehr geholfen haben. Es ist schön auf all diese Hilfe setzen zu können. Vielen Dank. Bis zum nächsten Hexenbrennen ...

Der Jugendklub Kleinsaubernitz e. V.

### 48-h-Projekt am Jugendclub

Vom 15.05. bis 17.05.2009 fand überall im Landkreis das 48-h-Projekt statt. Ziel dieses Projektes ist es auch, den Einwohnern zu zeigen, dass Jugendliche in kurzer Zeit aus eigenem Antrieb ein Projekt verwirklichen können. Auch in Kleinsaubernitz wurde an diesem Wochenende fleißig gewerkelt. Wir, als Jugendclub, haben diese Aktion genutzt um unseren Jugendclub und die Außenanlagen auf Vordermann zu bringen.

Der Zaun um den Jugendclub wurde ausgebessert und bekam einen neuen Anstrich auch das Grundstück wurde gepflegt, im Haus wurden kleine Schönheitsreparaturen durchgeführt und ein neues Podest in den Aufenthaltsraum gebaut. Die Veränderungen können von allen Interessierten beim nächsten Tag der offenen Tür besichtigt werden.

In diesem Zug möchten wir uns bei der Gemeinde und dem Bürgermeister Herrn Skomudek für die Bereitstellung der Materialien und für die unkomplizierten Lösungen bedanken. Auch die Betreuung durch die Mobile Jugendarbeit des Steinhauses Bautzen e. V. war wieder hilfreich.

Der Jugendclub Kleinsaubernitz e. V.

## Einladung des Feuerwehrfördervereins Kleinsaubernitz e. V.

Sehr geehrte Mitglieder,

wir laden Sie zu unserer nächsten Versammlung am **15.06.09** um **19.30 Uhr** in das Bistro „Fortuna“ Kleinsaubernitz ein.

Diskutiert werden soll die Vorbereitung des Gemeindefeuerwehrtages und die weiteren Aktivitäten im Jahr 2009.

Es sind alle Mitglieder und Sympathisanten zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Der Vereinsvorstand

## Mitgliedsbeitrag 2009 - Feuerwehrförderverein Kleinsaubernitz e. V.

In der letzten Sitzung wurde festgelegt, dass für das Jahr 2009 der Mitgliedsbeitrag erst ab 1. Juli zu entrichten ist.

Wir bitten Sie den Beitrag von **6,00 EUR** bis zum **01.07.09** auf das Konto des: Feuerwehrfördervereins Kleinsaubernitz e. V.

Konto-Nr.:	11 431 003
BLZ:	855 900 00
der	Volksbank Bautzen e. G.
mit dem Verwendungszweck:	Name, Vorname Mitgliedsbeitrag 2009

zu überweisen.

**Guttau 3. Juli bis 5. Juli 2009**

### 17. Dorf- und Teichfest

#### Festprogramm

#### Samstag, 27. Juni 2009

18.00 Uhr Fußballspiel Alte Herren - Jugend

#### Freitag, 5. Juli 2009

15.00 Uhr Oma- und Opa-Nachmittag  
des Kinderhauses

20.00 Uhr Tanz mit TROPIC ENTERTAINMENT Disco

#### Samstag, 6. Juli 2009

13.00 Uhr Kremserfahrt durch Heide und Teiche

15.00 Uhr Kinderfest

Konzert mit der Blaskapelle „Horjany“  
Kaffee und Kuchen

20.00 Uhr Tanz mit Kontur  
Kabarettistische Einlagen (Förderverein)

#### Sonntag, 7. Juli 2009

08.30 Uhr Zeltgottesdienst

09.30 Uhr Feuerwehrwettkämpfe  
(Frauen und Männer)-Löschangriff  
„Alte TS 8“

11.00 Uhr Frühschoppen  
mit den „Lausitzer Musikanten“  
Eintritt frei!

14.30 Uhr 14. Badewannenrennen  
Motto „Hier ist was LOS  
auf dem Bauernhof“

Im Anschluss Siegerehrung und große Verlosung.

**Schausteller sind am Platz! Speisen und  
Getränke in bewährter Weise. Nachmittags  
Kaffee und Kuchen!**

## 14. Badewannenrennen - Guttau, 5. Juli 2009

Teilnehmen können alle Clubs, Vereine, Feuerwehren, Wasser-  
ratten, Wasserfrauen, Wassermänner und Privatleute, die für jeden  
Spaß zu haben sind und jeden Gag mitmachen.

Bei den Einzelwettkämpfen wird in verschiedenen Altersklassen  
gestartet.

Bei den Staffelwettkämpfen starten je drei Starter - weiblich, männ-  
lich oder gemischt - Mindestalter 16 Jahre.

Die Gagwannen starten diesmal unter dem Motto: „Hier ist was  
LOS auf dem Bauernhof“

Teilnahmebedingungen: Eigenes Risiko, Schwimmer, Schnitffes-  
tes Schuhwerk. Für die Einzel- und Staffelwettkämpfe werden die  
Wannen vom Veranstalter bereitgestellt.

Trainingsmöglichkeiten:

Samstag, 27. Juni 2009 und Dienstag 30. Juni 2009 jeweils von  
18 bis 20 Uhr



## Das stand doch in der Zeitung!

### Neue Kraftpost - ein Nachtrag

Zu oben genannten Thema, in der Maiausgabe des Spreeauen-  
Boten, habe ich in weiteren Zeitungen aus dieser Zeit „geblät-  
tert“. Im „Bautzener Tageblatt“ vom 8. Mai 1926 war der Fahr-  
plan für die neue Kraftpostlinie veröffentlicht. Daraus konnte man  
ersehen, dass täglich drei Fahrten von Bautzen nach Kleinsau-  
bernitz vorgesehen waren. Die planmäßige Fahrzeit betrug 50  
Minuten. Mit dem Zug brauchte man damals von Baruth oder  
Guttau 75 bzw. 65 Minuten. Von Kleinsaubernitz lagen die bei-  
den Bahnhöfe ca. 5 km entfernt. Werktags fuhr der erste Bus um  
6 Uhr ab Bautzen, sonntags ging die Tour um 7 Uhr los. Weitere  
Fahrten starteten um 12.40 Uhr (mittags) und um 7.30 Uhr (abends)  
in Bautzen. Die Rückfahrten ab Kleinsaubernitz gingen um 7.10  
Uhr bzw. 8.10 Uhr sowie um 1.40 Uhr (nachmittags) und 8.30 Uhr  
(abends) los. Die Haltestellen in Bautzen waren am Bahnhof, Post-  
amt und am Holzmarkt. Auf der Strecke waren die gleichen Hal-  
testellen wie noch heute üblich eingerichtet. In Kleinsaubernitz  
hielt der Bus am Gasthof zum Erbgericht (heute: Olbasee) und  
am Gasthof zum Bergkeller (heute: Bistro Fortuna). Hier wurde  
gleichzeitig mit der neuen Kraftpostlinie am 12. Mai 1926 eine  
Posthilfsstelle eröffnet.

Ebenfalls am 12. Mai 1926 war in der oben erwähnten Zeitung  
ein ausführlicher Bericht über die „Probefahrt“ vom Vortag zu  
lesen.

Darin gab es unter anderem auch Angaben zum Fahrpreis. Um  
die neue Linie rentabel betreiben zu können, hätte der Kilometer  
10 Pfennige kosten müssen. Von Seiten der Postverwaltung hatte  
man sich aber auf einen km-Preis von 8 Pfennige eingelassen.  
Das war ein Entgegenkommen an die dünnbesiedelten Orte nord-  
östlich von Bautzen, damit die Linie von der Bevölkerung auch  
angenommen wird. Ebenso gab es auch einige Details zu dem

zum Einsatz kommenden Bus: „... Herr Postdirektor Wünsche  
hieß vor dem prächtig geschmückten Wagen, der der neuen Linie  
zugeteilt worden ist, die Teilnehmer herzlich willkommen einige  
Einzelheiten über den Autobus mit, der künftig den Verkehr zwi-  
schen Bautzen und Kleinsaubernitz bewältigen wird. Der Wagen  
hat 26 Sitzplätze und faßt neben dem Führer insgesamt 32 Per-  
sonen. Der schmucke Oberbau mit der beinahe luxuriös anmu-  
tenden Inneneinrichtung stammt von der Firma Christoph &  
Unmack in Niesky, der 55 PS starke Vierzylinder-Motor von der  
Daimler-Motorengesellschaft Berlin. Der Wagen hat 4 Vorwärts-  
und 1 Rückwärtsgang. Er hat 6000 Kilogramm Eigengewicht und  
ist für eine Nutzlast von 2700 Kilogramm berechnet.“

Der Bericht im „Bautzener Tageblatt“ endet mit den Worten: „In  
modernem Gewande fahren die Postwagen einher, und ihr Sig-  
nal ist;

### **Tut - tut, die Post fährt gut!“**

Gelesen von: Th. Hensel

\* \* \* \* \*

*Herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern im  
Monat Juni*

*Wir wünschen für das  
kommende Lebensjahr alles  
Gute, Gesundheit und  
persönliches Wohlergehen*



#### **Guttau**

Frau Erika Mönnich	am 10.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Neuhofer	am 30.06.	zum 79. Geburtstag

#### **Halbendorf**

Frau Hildegard Krause	am 04.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Waltrud Voigt	am 06.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Rötschke	am 09.06.	zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Kronsbein	am 16.06.	zum 71. Geburtstag

#### **Kleinsaubernitz**

Herrn Karl-Heinz Schmidt	am 02.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Rosemarie Rasp	am 09.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Schenke	am 10.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Hocker	am 16.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Lenuweit	am 22.06.	zum 71. Geburtstag

#### **Lömschau**

Frau Johanna Stolle	am 29.06.	zum 81. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

#### **Lieske**

Herrn Rudi Schlachte	am 16.06.	zum 71. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

#### **Neudorf/Spree**

Frau Erna Böhmer	am 06.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Lebelt	am 13.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Ssyckor	am 19.06.	zum 84. Geburtstag

#### **Wartha**

Frau Irmgard Paschke	am 09.06.	zum 89. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**